

Produktname: ADORA2A Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81934**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,ICC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 44.7kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADORA2A
Alternative Namen	A2aR; RDC8; ADORA2
Gen-ID	135.0
SwissProt ID	P29274
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ADORA2A (AA: 274-412), exprimiert in E. coli.

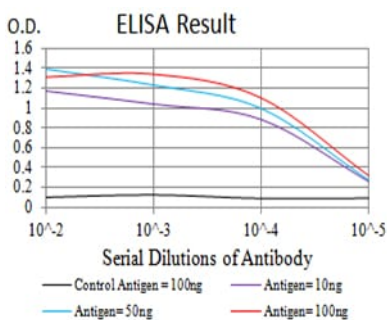
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Guaninnukleotid-bindenden Protein (G-Protein)-gekoppelten Rezeptor-Superfamilie

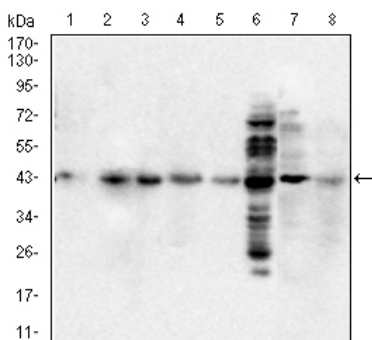
(GPCR), die in Klassen und Subtypen unterteilt ist. Die Rezeptoren sind Sieben-Pass-Transmembranproteine, die auf extrazelluläre Signale reagieren und intrazelluläre Signalwege aktivieren. Dieses Protein, ein Adenosinrezeptor vom Subtyp A2A, verwendet Adenosin als bevorzugten endogenen Agonisten und interagiert bevorzugt mit G-Proteinen der Familien G_s und G_{olf}, um den intrazellulären cAMP-Spiegel zu erhöhen. Es spielt eine wichtige Rolle in vielen biologischen Funktionen, wie Herzrhythmus und Kreislauf, zerebraler und renaler Durchblutung, Immunfunktion, Schmerzregulation und Schlaf. Es ist an pathophysiologischen Zuständen wie Entzündungskrankheiten und neurodegenerativen Erkrankungen beteiligt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Es wurde ein Read-through-Transkript identifiziert, das aus der vorgelagerten SPECC1L (Spermienantigen mit Calponinhomologie und Coiled-Coil-Domänen 1-ähnlich) und ADORA2A (Adenosin-A2a-Rezeptor)-Gensequenz besteht, von dem jedoch angenommen wird, dass es nicht kodierend ist.

Forschungsbereich

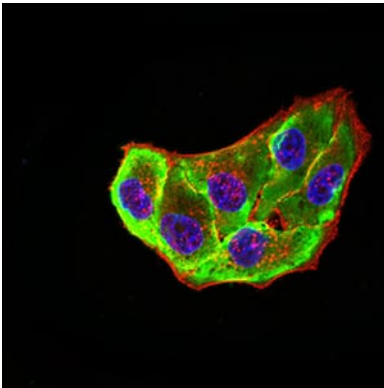
Bilddaten



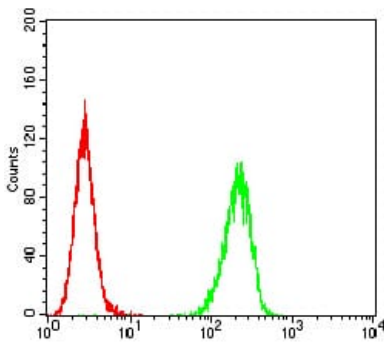
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit ADORA2A Maus-mAb gegen CHO3D10(1), COS7(2), F9(3), L1210(4), C6(5), C2C12(6), NIH/3T3(7), Raw264.7(8) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ADORA2A (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des ADORA2A Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).